



Exportinvest Green: Neue OeKB-Exportfinanzierung für Investitionen in Umweltverbesserung

- **Attraktive Finanzierungen für Exporteure, die Beitrag zur Umweltverbesserung leisten**
- **Bewusster Anreiz für Neu- und Ersatzinvestitionen zur Umweltentlastung**
- **Produkt Exportinvest: Exportquote über 20 Prozent und Wertschöpfungseffekt vorausgesetzt**
- **Maßnahme aus „Green Finance Agenda“ von BMF und BMNT**

Wien, 15. Mai 2019 – Ab 1. Juni steht heimischen Exporteuren eine neue und besonders attraktive Finanzierungsmöglichkeit für eine Neu- oder Ersatzinvestition in Österreich zur Verfügung. Wer als österreichisches Exportunternehmen bewusst Investitionen tätigt, die die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten, profitiert davon. Mit der „Exportinvest Green“ erhalten Unternehmen mit einer Exportquote von mindestens 20 Prozent und einer Investitionssumme von über 2 Millionen Euro die Möglichkeit, zusätzliche 20 Prozent der Investitionssumme und somit noch einfacher bis zu 100 Prozent ihrer Exportinvest-Finanzierungssumme mit den attraktiven OeKB-Konditionen abzudecken. Die „Exportinvest Green“ ist eine der ersten Maßnahmen, die im Rahmen der „Green Finance Agenda“ der österreichischen Bundesregierung umgesetzt wird.

Incentives für Maßnahmen der Umweltentlastung

„Das Bewusstsein für umweltrelevante, zukunftsweisende Investitionen und die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung sind uns ein großes Anliegen. Daher unterstützen wir auch gerne unternehmensstrategische Entscheidungen in diese Richtung. Unser Beitrag ist ein Finanzierungsprodukt, das Investitionen im Sinne unserer Umwelt zusätzlich incentiviert“, so OeKB-Vorstandsmitglied Helmut Bernkopf über die gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) neu geschaffene Unterstützungsmöglichkeit für Exporteure. Konkret zählen dazu Maßnahmen mit dem Ziel, den Energieverbrauch des Unternehmens zu reduzieren wie beispielsweise der Einsatz von Erdwärmepumpen, Lüftungsanlagen mit Wärmerückanlagen, Sonnenkollektoren, umfassender LED-Beleuchtung oder ein ausgefeilter Dämmschutz.

Dazu Finanzminister Hartwig Löger: „Ich freue mich, dass wir nicht einmal drei Monate nach Einsetzung der Fokusgruppe ‚Green Finance‘ die erste konkrete Maßnahme präsentieren können. Mit ‚Exportinvest Green‘ bieten wir heimischen Exportunternehmen einen zusätzlichen Bonus umweltverbessernde Investitionen zu tätigen und treiben damit gleichzeitig unsere Klima- und Energiestrategie voran.“

„Die ‚Exportinvest‘ hat sich 2018 zu einem stark nachgefragten Produkt entwickelt. Wir sehen, dass wir damit den Puls der Zeit treffen und in gemeinsamer Bemühung mit dem BMF damit den Bedarf heimischer Exportunternehmen optimal decken. Eine Produkterweiterung stellt eine logische und sinnvolle Weiterentwicklung dar“, so Bernkopf. Insgesamt wurden 2018 damit 106 Projekte mit einem Volumen von über 800 Millionen Euro finanziert.

Noch einfacher bis zu 100 Prozent Finanzierung über „Exportinvest“

Die „Exportinvest“ ermöglicht österreichischen Exportunternehmen auch für Inlandsprojekte, die ihre eigene Exporttätigkeit absichern oder ausbauen und heimische Wertschöpfung erzeugen, von den günstigen Refinanzierungsmitteln der OeKB zu profitieren. Bis 2017 waren diese Mittel ausschließlich Investitionen im Ausland vorbehalten. Mit der Erweiterung um die Green-Komponente können noch einfacher bis zu 100 Prozent der Finanzierungssummen über die OeKB und die jeweilige Hausbank finanziert werden.

Generell ist jeweils die abgerundete Exportquote Indikator für den Prozentsatz, der mit den günstigen OeKB-Mitteln refinanziert werden kann. Und im Fall eines Green-Investments kommen noch weitere 20 Prozent der Investitionssumme hinzu. Prinzipiell gilt für das Produkt der „Exportinvest“, dass eine Finanzierung in Höhe der abgerundeten Exportquote möglich ist, bei 54 Prozent beispielsweise 50 Prozent der tatsächlichen Investitionssumme. Qualifiziert sich die Investition für eine „Exportinvest Green“, kommen weitere 20 Prozent dazu und die Summe erhöht sich auf 70 Prozent.

Über die OeKB Gruppe

Die Unternehmen der OeKB Gruppe mit ihren mehr als 450 Mitarbeitenden erbringen wesentliche und relevante Services für die österreichische Exportwirtschaft und den Kapitalmarkt, bieten Dienstleistungen für den Energiemarkt und sind Teil der österreichischen Entwicklungsfinanzierung. All ihre Aktivitäten haben einen deutlichen volkswirtschaftlichen Nutzen, stärken den Standort Österreich und unterstützen Österreichs Wirtschaft im globalen Wettbewerb. Sie handeln sektorenübergreifend und nachhaltig verantwortungsbewusst.

Rückfragehinweis:

OeKB AG

Martina Schweighart-Córdova Velásquez
Pressesprecherin der OeKB
T: +43 1 53127-2441
M: martina.schweighart@oekb.at
W: oekb.at